



Sammlung Theaterzettel

Hans im Glück

Grube, Max

1897-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 13. September 1897.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kosß. Deutsch von Hermann Hirschel. Musik von Bertram Luard Selby
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent Herr Musikdirektor Gaulé.

Er Herr Kromer.
Sie Frä. Hübsch.
Witterung: Veränderlich.

Hierauf:

Hans im Glück.

Volkstück in 4 Akten von Max Grube und Franz Koppel-Elsfed.
Regie: Herr Fender.

Hans Gstadtler Herr Ernst.
Midei, seine Schwester Frä. Wittels.
Beitl, Waldhohner Herr Jacobi.
Sepp, sein Sohn Herr Stury.
Beronica, Bäuerin vom Unterhof Frä. v. Rothenberg.
Anastachius Zacherer, Lehrer Herr Tietzsch.
Manfred Schmidt, Assessor Herr Köfert.
Elfa, seine Frau Frä. Kaden.
Der Bot' Herr Schödl.

Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rangß	Mt. 2.— per Platz	Loge I. Rangß, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.— " "
		Loge II. Rangß 1. Reihe	3.— " "
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rangß, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	5.— " "	Sperreßtz im I. Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperreßtz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rangß, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rangß, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Galleri:loge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 15. September 1897. 5. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges vnn Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1897/98 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen.